

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 08.09.2011
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Bana-
schak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Kanitz	FDP	Vorsitzender
Herr Rickart Scholz	SPD	stv. Vorsitzender
Herr Heinz Düsing	SPD	
Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Jürgen Koopmann	CDU	
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vertreter für Herrn Torsten Lange
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Harald Schaper Vertreter des Seniorenbeirates

Gäste

7 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 25.08.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Appen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Insektenhotel am Löschteich "Pinnaubogen"
 - 2.2. Grundwasserwerte / Deponie Schäferhof
 - 2.3. Erlebnisfahrt durch das Ahlenmoor/Cuxhaven
3. Grundwasseranalyse Deponie Schäferhof
hier: Auswertung der Grundwasseranalytik durch den Kreis Pinneberg -FD Umwelt-
Vorlage: 544/2011/APP/en
4. Deponieabdeckung Schäferhof
hier: Sachstandsmitteilung
Vorlage: 545/2011/APP/en
5. Verpachtung von gemeindlichen Flächen an der Appener Au an den NABU Pinneberg
hier: extensive Weidetierhaltung mit Aufnahme der Flächen in das gemeindliche Ökokon-
to
Vorlage: 547/2011/APP/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße

Herr Pein bemängelt die neue Straßebeleuchtung in der Hauptstraße/Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße. Diese „flutlichtähnliche“ Beleuchtung sorgt dafür, dass diese in sein Wohnhaus scheint und extrem zu hell ist. Er bittet um Überprüfung, ob der Neigungswinkel des Beleuchtungskörpers nicht geändert werden kann. Bürgermeister Banaschak sagt eine kurzfristige Überprüfung durch die Verwaltung -FT Ordnung und Technik/Herrn Denker- zu.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Insektenhotel am Löschteich "Pinnaubogen"

Bürgermeister Banaschak berichtet, dass der NABU am Löschteich Pinnaubogen ein „Insektenhotel“ aufgestellt hat.

zu 2.2 Grundwasserwerte / Deponie Schäferhof

Bürgermeister Banaschak berichtet, dass der Gemeinde die Grundwasserauswertungen der Wasserbehörde des Kreises Pinneberg für die umliegenden Brunnen rund um die Deponie Schäferhof vorliegen. Die Auswertung hat gezeigt, dass die Grundwasserbeschaffenheit in einigen Bereichen gewissen Schwankungen unterliegt, u.a. ist der Arsenaustrag in 2 Brunnen wieder angestiegen.

Langjährig hat sich aber das Bild bestätigt, dass die Belastungen in der weiteren Entfernung der Deponie deutlich geringer geworden sind. Um noch genauere Ergebnisse zu erzielen, soll nach vollständiger Abdeckung der Deponie (Ende 2012) ein weiterer Brunnen von Seiten der Wasserbehörde errichtet werden (*den genauen Standort wird die Wasserbehörde mit dem MLUR abstimmen*).

Allgemein wird sich dafür ausgesprochen, dass evtl. Folgeschäden der Deponiebetreiber, die Fa. Heidorn, zu tragen hat.

zu 2.3 Erlebnisfahrt durch das Ahlenmoor/Cuxhaven

Bürgermeister Banaschak teilt mit, dass der „Bund“ eine Erlebnisfahrt mit der Moorbahn durch das Ahlenmoor/Cuxhaven am 08. Oktober 2011 plant. Jeder, der Interesse hat, darf daran teilnehmen. Entsprechende Einladungen sind beim Bürgermeister erhältlich.

**zu 3 Grundwasseranalyse Deponie Schäferhof
hier: Auswertung der Grundwasseranalytik durch den Kreis Pinneberg -FD Umwelt-
Vorlage: 544/2011/APP/en**

Der Tagesordnungspunkt wurde größtenteils bereits unter dem TOP 2 „Bericht des Bürgermeisters“ abgehandelt. Die Grundwasserauswertungen aller umliegenden Brunnen rund um die Deponie Schäferhof liegen allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis vor. Durch die Wasserbehörde des Kreises Pinneberg wird weiterhin eine regelmäßige Überwachung der Brunnen erfolgen.

**zu 4 Deponieabdeckung Schäferhof
hier: Sachstandsmitteilung
Vorlage: 545/2011/APP/en**

Vorsitzender Kanitz geht kurz auf das allen Ausschussmitgliedern vorliegende Informationsmaterial hinsichtlich der Deponieabdeckung ein. Es folgt eine angeregte Diskussion. Die Appener Bürger sind sehr verärgert. Viele glauben nicht an die tatsächliche Umsetzung der Abdichtungsarbeiten bis Ende Dezember 2012.

Bürgermeister Banaschak berichtet, dass das MLUR (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) mit der Betreiberfirma eine Vereinbarung getroffen hat, dass die endgültige Abdeckung bis Ende 2012 fertig gestellt sein muss. Von der Politik wird angeregt, einen genauen Ablaufplan anzufordern. Die Überwachung der Abdeckerarbeiten erfolgt durch das MLUR. Die Firma ist jetzt unter Termindruck, ansonsten wird das angedrohte Zwangsgeld fällig. Es finden vor Ort monatliche Baubesprechungen hinsichtlich des Baufortschritts statt. Ein von jeder Baubesprechung gefertigtes Protokoll erhält die Gemeinde zur Kenntnis.

Vorsitzender Kanitz berichtet, dass er sich persönlich vor Ort ein Bild gemacht hat und bereits mit den im Bauprotokoll vom 17.08.2011 aufgeführten Arbeiten begonnen wurde. Es bleibt also abzuwarten, ob die Abdeckungsarbeiten termingerecht durchgeführt werden.

**zu 5 Verpachtung von gemeindlichen Flächen an der Appener Au an den NABU Pinneberg
hier: extensive Weidetierhaltung mit Aufnahme der Flächen in das gemeindliche Ökokonto
Vorlage: 547/2011/APP/BV**

Bürgermeister Banaschak berichtet über den Wunsch des NABU's, von der Gemeinde weitere Flächen an der Appener Au zur Betreuung übertragen zu bekommen. Sie sollen für eine extensive Rinderbeweidung (*also nicht ganzjährig*) genutzt werden. Allen Ausschussmitgliedern liegt ein Schreiben der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg vor, in dem der Antrag des NABU's begründet wird. Die Flächen liegen seit Jahren brach und sind nur noch eingeschränkt nutzbar. Der NABU bietet der Gemeinde an, diese Flächen einer ökologisch wertvolleren Nutzung zuzuführen. Dies ist für den Naturschutz positiv und kann bei der Berechnung des Öko-Kontos für die Gemeinde Appen als Ausgleichsfläche für zukünftige Eingriffe in Natur und Landschaft berücksichtigt werden.

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Einvernehmlich wird sich gegen die Verpachtung des Flurstücks 162/11 (angrenzend an der sogenannten „Zirkuswiese“) ausgesprochen. Diese Fläche liegt zum einen zu nah an der umliegenden Wohnbebauung und zum anderen werden auch Bedenken gesehen, wenn auf der „Zirkuswiese“ Veranstaltungen stattfinden (Tiere könnten unruhig werden und evtl. ausbrechen).

Auch die angrenzende Teilfläche des Flurstücks 8/2 (s.anl. Lageplan) wird hinsichtlich einer Verpachtung als bedenklich angesehen. Angrenzend an dieser Fläche befindet sich das Regenrückhaltebecken. Es besteht die Gefahr, dass der am RRB errichtete Sandfang und der Uferbereich durch die Rinder kaputt getreten wird (müsste auf jeden Fall weiträumig eingezäunt werden).

Da die Meinungen für eine Betreuung der Flächen an den NABU auseinandergehen und eine Einigung derzeit nicht erzielt werden kann, schlägt Herr Lütje vor, über den TOP erneut auf der nächsten Sitzung des Unterausschusses zu beraten. Der Vorsitzende des NABU-Vereins Herr Langrock sollte hierzu eingeladen werden, um die geplanten Maßnahmen noch einmal näher zu erläutern. Zwischenzeitlich sollte eine gemeinsame Ortsbesichtigung stattfinden. Man einigt sich einvernehmlich auf den 23. September, 17.00 Uhr, Treffpunkt: vor Ort.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.09.2011

(Bernd Kanitz)
Vorsitzender

(Margitta Wulff)
Protokollführerin